

Von der Förderschule bis zum Abitur - ein Ding der (Un-) Möglichkeit?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 24. Januar 2020 11:44

Zitat von samu

Wer von uns würde sagen, dass es total toll gewesen ist, auf einer Förderschule gewesen zu sein? Abi hin oder her, es ist nichts, was man stolz rumerzählt. Und ich finde darum geht es stellvertretend in dieser Debatte, das Manko was es gesellschaftlich gesehen immer noch bedeutet.

Ich war zwar nur für ein Jahr in einer, aber die war super und hat mir sehr geholfen. Ich schäme mich nicht dafür, das man mir geholfen hat, wieso sollte ich auch? Es gibt immer noch zu viele Leute die zu sehr in Extremen denken. Entweder Gymnasium oder Versager. Unser Schulsystem lässt aber Erfolg jederzeit zu und nicht nur punktuell nach der 4. Klasse. Ich kenne sehr viele, die sofort aufs Gymnasium gewechselt sind, und dann ab der 8 oder 9 Klasse wiederholen mussten und danach geflogen sind. Die hätten sich diesen ganzen Druck und psychischen Stress sparen können.